

M	Transport: 235 356	M	Transport: 238 521
Vereinigte Chininfabriken Zimmer & Co., G. m. b. H., Frankfurt	(einmalig) 300	Dr. Franz Düring, Berlin (einmalig) . . .	25
*Prof. Dr. Vongerichten, Jena . . . (5 x 40)	200	Elektrochemische Werke Bitterfeld (einmalig)	200
*J. Watrobsky, Zyrardow . . . (5 x 25)	125	Max Fränkel & Runge, Spandau (5 x 25)	125
*Dr. L. Wickers, Göttingen . . . (5 x 25)	125	Gewerkschaft Sachtleben, Homberg (5 x 200)	1000
*Prof. Dr. Willstätter, Zürich . . . (5 x 40)	200	*Prof. Dr. Knorr, Geh. Rat, Jena (5 x 100)	500
*Dr. H. Wimmer, Stettin . . . (5 x 40)	200	Olwerke Stern Sonneborn A.-G., Hamburg	
*Dr. A. Wunderlich, Radebeul . . . (5 x 40)	200	(5 x 100) 500	
		Riebecksche Montanwerke A.-G. Halle a. S.	
		(5 x 200) 1000	
*Dr. Boessneck, Leipzig (5 x 40)	200	J. D. Riedel A.-G., Berlin-Britz (5 x 300)	1500
Dr. Karl Caspary, Köln (einmalig)	15	Dr. O. Tropowitz, Hamburg . . (5 x 100)	500
Chemische Fabrik Helfenberg A.-G. vorm. Eugen Dieterich, Helfenberg (einmalig) .	500	Vereinigte Lausitzer Glaswerke A.-G., Berlin	
Chemische Fabrik Goldenberg, Geromont & Co., Winkel (5 x 100)	500	(einmalig) 300	
*Dr. E. Corleis, Essen (5 x 30)	150	Warmbrunn, Quilitz & Co., Berlin (einmalig) .	300
Deutsche Petroleum A.-G. Berlin . . . (5 x 50)	250	*Dipl.-Ing. Aug. Weber, Gahmen (5 x 40)	200
Dermatoid-Werke Paul Meißner, Leipzig (einmalig) .	200	Westdeutsche Steinzeug-, Chamotte- und Dianaswerke, G. m. b. H., Euskirchen (5 x 100)	500
		Zellstofffabrik Waldhof, Waldhof Mannheim	
		(5 x 100) 500	
		Bezirksverein Rheinland-Westfalen (5 x 500)	2500
	Sa. 238 521		Sa. 248 171

A n m e r k u n g: In den mit * bezeichneten Beiträgen sind die ordentlichen Mitgliedsbeiträge enthalten. Nach Abzug dieser ergibt sich bis zum 20. Mai 1912 ein Reinertrag dieser Sammlung von M 225 231. Weitere Zeichnungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

Zeichnungsliste für die Hilfskasse.

1. Firmenmitglieder.

	M
Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin (5 x 800)	4 000
Leopold Casella & Co., Höchst a. M. (5 x 3000)	15 000
Deutsche Gold- und Silberscheideanstalt, Frankfurt/Main (einmalig)	5 000
Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning Höchst, Main (5 x 3000)	15 000
Kalle & Co., Biebrich/Rhein . . . (5 x 300)	1 500
Kunheim & Co., Berlin (5 x 200)	1 000
Verein chemischer Fabriken, Mannheim (einmalig) .	1 500
	Sa. 43 000

2. Bezirksvereine.

	M
	Transport: 43 000
Bezirksverein Hannover . . . (einmalig)	300
Märkischer Bezirksverein . . . (einmalig)	300
Bezirksverein Rheinland . . . (einmalig)	250
Bezirksverein Rheinland-Westfalen	(5 x 90) 450
Bezirksverein Sachsen-Thüringen	(einmalig) 500
Bezirksverein Württemberg . . (einmalig)	300
	45 100

Wirtschaftlich-gewerblicher Teil.

Kurze Nachrichten über Handel und Industrie.

Mexiko. Laut zollamtlicher Verfügung vom 12./6. 1912 ist vom 31./8. 1912 nachts 12 Uhr ab für sämtliche Einfuhr ein Zuschlagszoll von 5% v. Werte zu bezahlen. *D. [K. 1053.]*

Venezuela. Zolltarifentscheidung. Bei der Einfuhr von Papier und Pappe, farbig oder nichtfarbig, sind 1,25 Bolivars für 1 kg (brutto) zu bezahlen. Die Zuschlagsgebühren machen 56,5% des Zolles aus. *D. [K. 1052.]*

Der Präsident der Republik hat die Beibehaltung des Zuschlagszolles von 30% der ordentlichen Zollsätze empfohlen. *D.*

Australischer Bund. Genießbares Rüböl kann, wenn es als Brennöl zum gottesdienstlichen Gebräuche bestimmt ist, zur Erlangung der Vergünstigung in T.-Nr. 234g durch Hinzufügen von mindestens 5 Gall. als verdorben (blown) anerkanntem Rüböl und 10 Unzen Birkenteeröl zu je 100 Gall. genießbarem Rüböl vergällt werden. Das verdorbene Rüböl soll eine Viscosität von mindestens 400 Sek. bei 212 G.-F. besitzen (bei Prüfung mittels Redwoods Viscosimeter). Das Birkenteeröl soll ein spez. Gew. von mindestens 0,926 bei 20° haben. (Verordn. d. Handels- u. Zolldepart. d. Austr. Bundes vom 18./5. 1912.) *Sf.*

Filterpressen zur Herstellung von Seife und Farnis können vom 15./5. 1912